

70058-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Tragwerksplanung - Entwicklung studentisches Wohnen Stöckachstraße 7 in Stuttgart

OJ S 21/2026 30/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Studierendenwerk Stuttgart AöR

E-Mail: j.veigel@sw-stuttgart.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Tragwerksplanung - Entwicklung studentisches Wohnen Stöckachstraße 7 in Stuttgart

Beschreibung: Um den Bedarf an Wohnraum für Studierende in Stuttgart weiter zu mildern, beabsichtigt das Studierendenwerk Stuttgart im Bestandsgebäude (Bürohaus und Produktionshalle) Stöckachstraße 7 in Stuttgart, etwa 50 Einzelappartements, ggf. Zimmer mit eigener Nasszelle und Gemeinschaftsküche sowie Gemeinschaftsräumlichkeiten zu entwickeln.

Kennung des Verfahrens: 0384c047-4388-4a2c-ae91-d9462074ec49

Interne Kennung: P-40135.2

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Voraussetzung zur Teilnahme ist die Einreichung des vollständig ausgefüllten Teilnahmeformulars sowie Einreichung aller darin genannten Anlagen (+ggf. das Formular für Bergewergemeinschaften). Es besteht kein Anspruch auf Nachforderung von fehlenden Informationen und/oder Unterlagen. Sollte es nach Zuschlagserteilung, zu einer rechtlich begründeten Kündigung des Vertrages einzelner Lose oder Gewerke kommen, behält sich der Auftraggeber vor, die Leistung unter Einhaltung der angebotenen Preise an den Bieter des nächstranghöheren Angebotes zu geben.

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Tragwerksplanung - Entwicklung studentisches Wohnen Stöckachstraße 7 in Stuttgart

Beschreibung: Um den Bedarf an Wohnraum für Studierende in Stuttgart weiter zu mildern, beabsichtigt das Studierendenwerk Stuttgart im Bestandsgebäude (Bürohaus und Produktionshalle) Stöckachstraße 7 in Stuttgart, etwa 50 Einzelappartements, ggf. Zimmer mit eigener Nasszelle und Gemeinschaftsküche sowie Gemeinschafts-räumlichkeiten zu entwickeln. Die Gebäude wurden ca. 1950 errichtet und als Büro sowie Produktionsstätte (Halle) genutzt. Das Bürogebäude weist 4 Geschosse und ein Dachgeschoss auf, die Produktionshalle ist eingeschossig mit einer Galerie ausgebildet. Die Gebäude stehen nicht unter Denkmalschutz. Sowohl die Produktionshalle als auch das Bürogebäude sollen in innovatives studentisches Wohnen umgebaut werden. Die Halle soll als Hülle erhalten bleiben (Haus in Haus Lösung). In Bereichen, in welchen aufgrund der fehlenden Belichtung etc. kein Wohnen realisiert werden kann, können Gemeinschaftsflächen geschaffen werden. 1-2 Räume können auch im UG des Bürogebäudes zur Nutzung durch die Studierenden ertüchtigt werden (low budget). Zudem sind überdachte Fahrradstellplätze und ein Stellplatz für Müllcontainer zu verorten. Für die Freianlagenfläche im Hof wird ein grüner Aufenthaltsbereich mit Freisitz gewünscht. Derzeit läuft parallel zu diesem Verfahren für die Objektplanungsleistungen ein Verhandlungsverfahren nach VgV mit vorgeschaltetem

Teilnahmewettbewerb und Lösungsvorschlägen. Der Lösungsvorschlag des Siegerbüros soll in Stufe 2 dieses Verfahrens als Grundlage Ihrer Angebotserstellung herangezogen werden. Parallel zu diesem Verhandlungsverfahren laufen noch folgende Verfahren, auf die Sie sich gerne ebenfalls bewerben können: Technische Gebäudeausrüstung (LOS 1 HLS und LOS 2 ELT) sowie Bauphysik. Gegenstand des vorliegenden Verfahrens ist die europaweite Vergabe von Leistungen der Tragwerksplanung gemäß HOAI 2021, Teil 4, Abschnitt 1, §§ 49 ff im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb für die Entwicklung studentischen Wohnens in der Stöckachstraße 7 in Stuttgart. Beauftragt werden sollen die Grundleistungen sowie folgende besondere Leistungen (vorbehaltlich deren Beauftragung im Hinblick auf die Notwendigkeit) für den Umbau der Stöckachstraße 7: - Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen. - Mitwirken bei der Überwachung der Ausführung der Tragwerkseingriffe bei Umbauten und Modernisierungen. Außerdem sollen in diesem Zusammenhang auch die Grundleistungen für folgende Maßnahmen beauftragt werden (diese Kosten hierfür sind nicht in den Kosten/Bett subsummiert): Sanierung Flachdach Boardinghaus, Neckarstraße 172. Die Leistungen werden stufenweise beauftragt: zunächst die Stufe 1 – LPH 1 - LPH 4 nach HOAI. Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 36 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: der Zeitplan wird im späteren Projektverlauf gemeinsam vereinbart.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen einer

Berufshaftpflichtversicherung. Mindestanforderung: Berufshaftpflichtversicherung mit einer

Deckungssumme in Höhe von jeweils mind. 2,0 Mio. € für Personen-, Sach - sowie

Vermögensschäden oder Eigenerklärung, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsvertrag zu schließen. Hinweis: Bei Bewerbergemeinschaften ist die geforderte Berufshaftpflichtversicherung für jedes einzelne Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das Mittel der in den letzten drei Jahren (2023 bis einschl. 2025) sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit projektspezifischer Qualifikation (hier: Bauingenieur*innen oder Architekt*innen) (Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden) inkl. der Führungskräfte. Mindestanforderung: Das Unternehmen kann mindestens zwei Mitarbeiter*Innen (Büroinhaber*Innen und/oder festangestellte Mitarbeiter*Innen) mit oben genannter projektspezifischer Qualifikation in Vollzeit (mind. 35h/Woche) nachweisen. Bei einer Bewerbergemeinschaften ist die Anzahl der Beschäftigten der Unternehmen zu addieren. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderungen (in Summe für Referenz 1+2): Die Auftraggeberin fordert im Rahmen der Unternehmensreferenzen zwei Projektreferenzen über vergleichbare Leistungen der Tragwerksplanung gemäß §49 ff, bei denen die folgenden Anforderungen nachgewiesen werden können: - Der Projektabschluss (LPH 8) muss bei beiden Referenzen nach 01.01.2020 erfolgt sein. - Bei beiden Referenzen müssen mindestens jeweils die Leistungsphasen 2-6 durch den Bewerber vollständig erbracht worden sein. - Bei beiden Referenzen müssen die Kosten der KG 300+400 (Summe) mindestens 2,5 Mio. € brutto betragen haben. - Bei beiden Referenzen sind Erfahrungen mit Bauen im Bestand (Sanierung oder Umbau, keine reinen Anbauten oder Ergänzungsbauten auf dem Gelände) nachzuweisen. Es ist darüber hinaus möglich, eine weitere (dritte) Referenzen anzugeben, um zusätzlich zu den erreichten Mindestanforderungen Wertungspunkte zu erzielen. Es ist hierbei möglich eine der Referenzen (1 bzw. 2) die zur Erreichung der Mindestanforderungen angegeben wurden, nochmals im Rahmen der Wertungsreferenzen anzugeben. Bei Bewerbergemeinschaften müssen die Kriterien der Mindestanforderung gemeinschaftlich durch die Bewerbergemeinschaft (d.h. nicht durch jedes einzelne Mitglied dieser) erbracht sein. Unter allen Bewerbungen, welche die Mindestanforderungen erfüllen, führt die Auftraggeberin eine Auswahl anhand der Wertungspunkte im Rahmen der Wertungsreferenz "Referenz 3" durch. Hier können maximal 70 Wertungspunkte erzielt werden. Im Hinblick auf die Unterkriterien zu den Auswahlkriterien sowie deren Gewichtung verweist die Auftraggeberin auf die Angaben im Teilnahmeformular (S.15, Siehe Vergabeunterlagen). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Vorstellung der personellen Projektorganisation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Vorgesehene Projektabwicklung und Projekteinschätzung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Methoden zur Einhaltung der Projektziele

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/0384c047-4388-4a2c-ae91-d9462074ec49

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/03/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/0384c047-4388-4a2c-ae91-d9462074ec49

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/02/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden- Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kubus360 GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Studierendenwerk Stuttgart AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Studierendenwerk Stuttgart AöR

Registrierungsnummer: 10865

Postanschrift: Rosenbergstraße 18

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70174

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: j.veigel@sw-stuttgart.de

Telefon: +49 71144701005

Internetadresse: <https://www.studierendenwerk-stuttgart.de/>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden- Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: cce750a7-0e12-4bcb-a0ca-589502616db2

Postanschrift: Kapellenweg 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Kubus360 GmbH

Registrierungsnummer: efed8c4d-ee52-4017-837b-6c659a0b36c4

Postanschrift: Vogelrainstraße 25

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70199

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: mail@kubus360.de

Telefon: +49 71166481574

Internetadresse: <https://www.kubus360.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

0384c047-4388-4a2c-ae91-d9462074ec49-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Änderung der Sektion 5.1.9

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d7e83b49-b532-4145-932f-497bc9b2a10a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/01/2026 09:24:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 70058-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 21/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/01/2026